

aufenthalt.

Seitdem diese verstorben, steht das Schloß verwailet und wird bis weilen von der Königl. Familie und am Meisten von der Prinzessin Auguste besucht.

Durch den letzten Krieg wo hier im Schlosse ein Lazareth errichtet wurde, hat es viel gelitten, wohl würde es jetzt nach einen traurigen Anblick bieten wenn nicht der Hofgärtner John alles aufgeboten hätte, dem Garten von seiner frühern Pracht etwas wieder zu geben. Auch das Schloß ist schön und elegant hergestellt worden.

Auf obermähnte Weise ward das Rittergut Groß Seditz, nachdem es an den Churfürst August II. gekommen war in ein Kammergut verwandelt. In neuerer Zeit, ward in Folge der constitutionellen Verfassung, die dazu gehörige Selonemie von dem Schlosse, welches noch unter dem Hausmarschallamte steht, getrennt, und als Staatsdomaine unter das Finanzministerium gestellt.

Das Kammergut ist sehr weitläufig und sein Umfang ist dadurch noch vergrößert, daß das weite Laubholzgehöge zu Feldgemacht und zum Rittergute geschlagen worden ist.

Um aber von dem vorgesteckten Ziele nicht abzuweichen, so will ich hiervon abbrechen, und den Garten mit dem Schlosse allein betrachten.

Der Weg in den Schloßgarten führt durch die Hausflur des Hofgärtners. Sobald man durch dieselbe getreten ist sieht man zuerst